

GLOBAL 2026

10TH EDITION

TAX CHANGES

Avalara

EIN LEITFADEN ZUR EINHALTUNG DER
STEUERVORSCHRIFTEN FÜR UNTERNEHMEN

Einführung

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Die Weltwirtschaft sieht heute erheblich anders aus als vor einem Jahr, hauptsächlich aufgrund der von den USA verhängten Zölle und der dadurch ausgelösten Vergeltungszölle. Die Zölle haben sich auf alle Branchen ausgewirkt, und das werden sie auch weiterhin tun. Zölle sind jedoch nicht die einzigen Faktoren, die die internationale Steuerpolitik im Jahr 2026 prägen werden.

Von staatlicher Seite werden weltweit mehr Transparenz und Echtzeitdaten gefordert. Infolgedessen spielen digitale Plattformen und Technologien für künstliche Intelligenz eine größere Rolle bei der Steuererhebung und -meldung.

Die Europäische Kommission verfolgt beispielsweise einen Plan zur Modernisierung des Mehrwertsteuersystems der EU. Im Rahmen der Initiative VAT in the Digital Age (Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter, ViDA), deren Umsetzung bis Januar 2035 schrittweise erfolgt, wird eine Meldung in Echtzeit für den grenzüberschreitenden Handel eingeführt.

ViDA basiert auf der elektronischen Rechnungsstellung, die bald zur Standardmethode für die Rechnungsstellung in der EU werden wird. Da Unternehmen,

die die neuen Anforderungen nicht erfüllen können, möglicherweise von einem Großteil des europäischen Marktes ausgeschlossen werden, ist die Einhaltung der Vorschriften existenziell.

In anderen Teilen der Welt setzt sich die elektronische Rechnungsstellung ebenfalls immer mehr durch. In Australien und Neuseeland entwickelt sich die elektronische Rechnungsstellung zunehmend zur Standardmethode für den Austausch von Rechnungsdaten mit Behörden. Die Vereinigten Arabischen Emirate führen derzeit ein Pilotprogramm zur elektronischen Rechnungsstellung ein, das für bestimmte Steuerzahler bald verbindlich sein wird.

Weltweit werden sich auch andere steuerliche Veränderungen ergeben. Beispiele:

- China überarbeitet gerade sein Mehrwertsteuersystem.
- Indien aktualisiert sein Steuersystem für Waren und Dienstleistungen.
- Brasilien vereinfacht und rationalisiert sein komplexes System der indirekten Steuern auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene

Da kein einziger Bericht alle internationalen Steuertrends abdecken kann, konzentrieren wir uns auf die wichtigsten globalen Änderungen der indirekten Steuern, die grenzüberschreitende Unternehmen heute betreffen. Lassen Sie uns beginnen. Inhalt

HALLO, ZÖLLE

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS

EUROPA SEIT VIDA

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERKONFORMITÄT IM JAHR 2026

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Was uns die zahlen über handel und zölle im jahr 2026 sagen

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Dies entspricht einer Zunahme von fast 3 Millionen

SEPTEMBER 30, 2025

9,174,167

JANUAR 1, 2025

6,223,811



Vom US-Zoll- und Grenzschutz erhoben

\$216.7B

in den gesamten Zöllen, Gebühren und Steuern im Geschäftsjahr 2025



\$192.77M aus Prüfungen

Quelle: CBP

\$37.88M von Strafen und Schadensersatz

Bis zum 20. November 2025 hat Präsident Donald J. Trump während seiner zweiten Amtszeit

35

Exekutivverordnungen

4

Memoranden

6

Proklamationen

zu Handel und Zöllen erlassen.

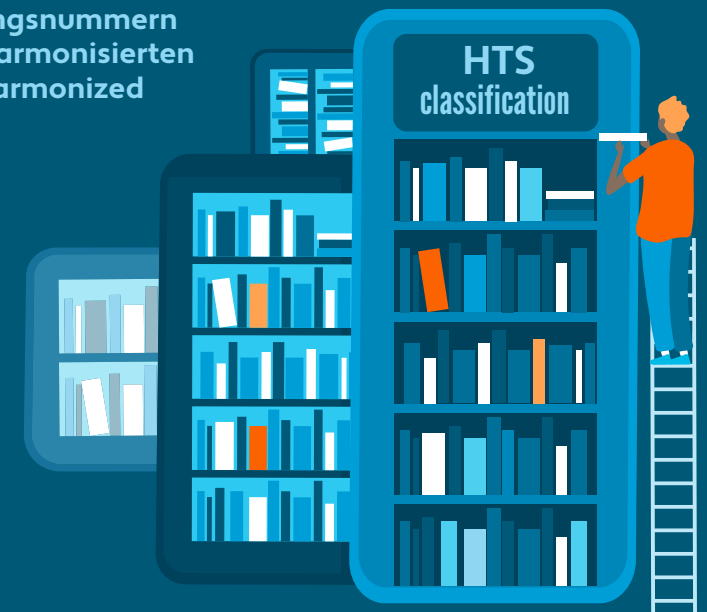
Quelle: Ballotpedia



Es gibt über 17.000 individuelle zehnstellige Klassifizierungsnummern des US-amerikanischen harmonisierten Zolltarifverzeichnisses (Harmonized Tariff Schedule, HTS).

Quelle: U.S. GPO

17,000



Inhalt

[EINFÜHRUNG >](#)

[HALLO, ZÖLLE >](#)

[HANDELSABKOMMEN >](#)

[AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >](#)

[AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >](#)

[EUROPA SEIT VIDA >](#)

[AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >](#)

[KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >](#)

Hallo, Zölle

Weniger als zwei Wochen nach seiner Rückkehr ins Oval Office für seine zweite Amtszeit kündigte Präsident Trump Zölle an für Kanada, China und Mexiko, die größten Handelspartner seines Landes. Bis Dezember 2025 verhängte er neue Zölle für fast jedes Land der Erde sowie für eine Reihe von Produkten, darunter Schwerlastkraftwagen, gepolsterte Holzmöbel und Stahl.

Nichts davon geschah auf geordnete Weise.

Präsident Trump kündigt neue Handelspolitiken oft Wochen, Tage oder Stunden vor ihrem Inkrafttreten in den sozialen Medien an. Normalerweise folgt auf solche Verlautbarungen eine Exekutivverordnung, die die Politik nach ihrer Veröffentlichung im Bundesregister der US-Regierung offiziell macht. Manchmal jedoch kommt die Exekutivverordnung nie zustande, sodass die Welt in der Schwebe bleibt.

Im Jahr 2025 gab es eine erstaunliche Anzahl von Zolländerungen, von denen viele, aber nicht alle von den USA eingeführt wurden. „Zwischen dem 1. Januar und dem 30. September 2025 stieg die Gesamtzahl der weltweiten Zollsätze von 6.223.811 auf 9.174.167.“

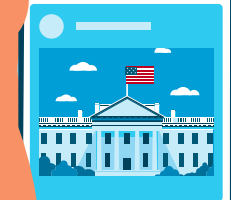
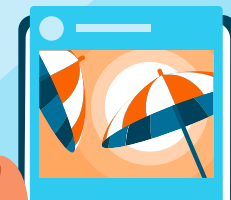
Das sind fast 3 Millionen neue Sätze – fast 49 % – in nur neun Monaten“ so David Lingerfelt, Senior Director of Indirect Tax bei Avalara.

„Diese starke Expansion unterstreicht die zunehmende Komplexität der Welthandelspolitik, da die Regierungen auf anhaltende und sich verschärfende Handelsspannungen reagieren“, fügt Lingerfelt hinzu. „Die Länder wenden zunehmend ein breiteres Spektrum von Maßnahmen an – wie Straf-, Vergeltungs-, Antidumping- und Ausgleichszölle –, wodurch Zölle sowohl zu Schutzinstrumenten als auch zu Instrumenten der Wirtschafts- und Geopolitik werden.“

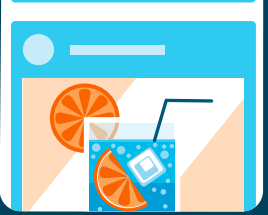
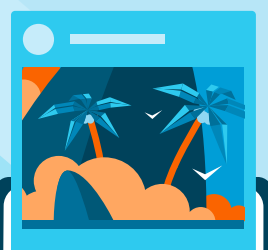
Angesichts des Tempos und des Umfangs der Zolländerungen müssen Unternehmen in der Lage sein, neue Zölle schnell einzuführen – und sie wieder zu deaktivieren, wenn sie verzögert oder gestrichen werden. Die Klassifizierung nach dem Harmonisierten System (HS) ist entscheidend für die Festlegung des korrekten Zollsatzes.

Innerhalb von neun Monaten stieg die Gesamtzahl der Zollsätze weltweit um fast

49%



Januar 1, 2025



September 30, 2025

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-
MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON
ZÖLLEN AUF DAS
GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN
DER INTERNATIONALEN
STEUERVORSCHRIFTEN
IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
UND INTERNATIONALE
EINHALTUNG DER
STEUERVORSCHRIFTEN >



HS-Codes: Der Schlüssel zur Steuer-Compliance

Jedes international gehandelte Produkt benötigt einen HS-Code: eine standardisierte sechstellige Kapitel- und Positionsnummer (die Grundlage der Zolltarifverzeichnisse aller Länder) sowie zusätzliche landesspezifische Ziffern, die das Produkt genauer beschreiben und das Ursprungsland identifizieren.



Für Produkte, die in die USA eingeführt werden, ist ein zehnstelliger HTS-Code (Harmonized Tariff Schedule) erforderlich, der auch als HTSUS-Code (Harmonized Tariff Schedule of the United States) bezeichnet wird. HTS-Codes legen den Zollsatz für US-Importe fest.

SHANE BOGDAN

Director of Cross-Border
Sales at Avalara

“ Wir bezeichnen die HTS-Codes als den „Stein von Rosetta“ des Welthandels. Jede Import- und Exportentscheidung – einschließlich der Berechnung von Zöllen, der Feststellung der Anwendbarkeit von Handelsabkommen und der Sicherstellung ordnungsgemäßer Dokumentation – hängt von der korrekten Klassifizierung ab. ”

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Da es über **17.000** eindeutige zehnstellige HTS-Klassifizierungs-codes gibt, wird es selbst unter optimalen Bedingungen immer anspruchsvoller und komplexer Produkte richtig zu klassifizieren und sicherzustellen, dass den Produkten der richtige Zollsatz zugewiesen wird. Laut Lingerfelt Davidstieg die Zahl der harmonisierten Tarifcodes zwischen dem 1. Januar und dem 30. September 2025 von 2.174.331 auf 2.267.884, wodurch etwa 93.553 neue Klassifizierungen oder etwa 4 % hinzugefügt wurden.

Das Ausmaß der Zolltarifänderungen hat es einigen Unternehmen praktisch unmöglich gemacht, die grenzüberschreitende Einhaltung der Steuervorschriften ohne eine **automatisierte tarifäre Klassifizierung** zu verwalten.

„Eine genaue HTS-Klassifizierung ist die Grundlage für die Einhaltung globaler Handelsbestimmungen“, erklärt Shane Bogdan, Director of Cross-Border Sales bei Avalara. „Wir nennen die HTS-Codes das ‚Rosetta Stone‘ des Welthandels. Jede Import- und Exportentscheidung – einschließlich der Berechnung der Zollgebühren, der Bestimmung der Anwendbarkeit von Handelsabkommen und der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Dokumentation – hängt von der richtigen Klassifizierung ab. Da sich die Handelsvorschriften ständig weiterentwickeln, werden Automatisierung und KI-gestützte Klassifizierungstools immer wichtiger.“

Viele Unternehmen wurden wahrscheinlich von der Geschwindigkeit der Zolländerungen überrascht und waren nicht darauf vorbereitet, die schnell umgesetzten Änderungen zu erfüllen. Laut **einer Umfrage unter Finanz- und Steuerfachleuten**, die im März 2025 von Hanover Research in Zusammenarbeit mit Avalara durchgeführt wurde, wickeln 56 % der Befragten Zollangelegenheiten manuell ab. Nur 8 % der befragten Unternehmen nutzten KI.



SO KANN AVALARA HELFEN

Die Zollpolitik kann sich über Nacht ändern – manchmal ohne vorherige Ankündigung. Avalara Tariff Code Classification automatisiert die Zuweisung von HS/HTS-Codes mit agentischer KI mit Unterstützung menschlichen Fachwissens. So kann Ihr Unternehmen schnell auf neue Vorschriften reagieren, die Zollsätze in Ihrem gesamten Katalog aktualisieren und kostspielige Fehler bei der Klassifizierung vermeiden.

[Erfahren Sie mehr zur Tarifcode-Klassifizierung von Avalara]

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

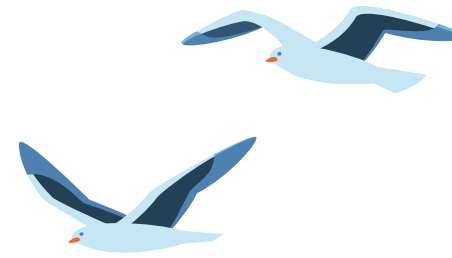
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Verschiedene Arten von Zöllen und warum sie wichtig sind

Die US-Zölle sind vielfältig und umfassen unter anderem folgende Arten:

- Zölle nach § 201
- Zölle nach § 232
- Zölle nach § 301
- IEEPA-Zölle

Mit jeder **Zollart** sind unterschiedliche rechtliche Anwendungen, Befugnisse und Zwecke verbunden, die sich auf die Meldeanforderungen, die Zollgestaltung und sogar auf die Anfechtbarkeit der Zölle auswirken können.

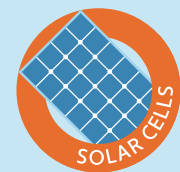


Zölle gemäß Abschnitt 122

Kann große und schwerwiegende US-Zahlungsbilanzdefizite beheben und darf 15 % für bis zu 150 Tage nicht überschreiten.

Zölle gemäß Abschnitt 201

Gewährt **einer bestimmten US-Branche vorübergehende Entlastung** und kann auf bis zu acht Jahre verlängert werden.

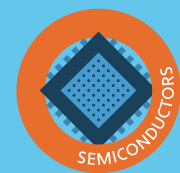


Zölle gemäß Abschnitt 232

Zielt auf Importe ab, die die nationale Sicherheit der USA gefährden könnten.

Zölle gemäß Abschnitt 301

Unlautere Handelspraktiken bekämpfen und alle vier Jahre verlängert oder geändert werden müssen.



IEEPA-Zölle

Dieses Gesetz gibt dem Präsidenten die Befugnis, Wirtschaftstransaktionen während eines nationalen Notstands zu regulieren.



ZÖLLE

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Zölle nach § 201

Die nach [Paragraf 201 des Trade Act von 1974](#) eingeführten Zölle sollen einer bestimmten US-Industrie vorübergehende Entlastung verschaffen, indem Zölle oder Kontingente für importierte Waren festgelegt werden, die sich negativ auf inländische Unternehmen auswirken. Zölle nach Paragraf 201 werden in der Regel durch einen schriftlichen Antrag einer Handelsvereinigung (oder einer ähnlichen Einrichtung) eingeleitet. Einmal festgelegt, können sie auf maximal acht Jahre verlängert werden.

Präsident Trump genehmigte während seiner ersten Amtszeit Zölle nach Paragraf 201 auf große [Haushaltswaschmaschinen sowie Solarzellen und -module](#). Er verlängerte den Waschmaschinenzoll im Jahr 2021, jedoch lief dieser im Jahr 2023 aus. Die Biden-Regierung verlängerte die Zölle auf Solarzellen im Jahr 2022.

Im Jahr 2025 wurde mindestens eine neue Untersuchung nach Paragraf 201 eingeleitet, die sich auf [Quarzoberflächenprodukte](#) bezog.

Zölle nach § 232

Die nach [Paragraf 232 des Trade Expansion Act von 1962](#) eingeführten Zölle zielen auf Importe ab, die die nationale Sicherheit der USA „zu beeinträchtigen“ drohen (z. B. indem sie die inländische Produktion von Materialien untergraben, die für die US-Verteidigung benötigt werden). Die Zölle nach Paragraf 232 bleiben auf unbestimmte Zeit in Kraft.

Während seiner ersten Amtszeit verhängte Präsident Trump Zölle nach Paragraf 232 auf Stahl und Aluminium und erließ dann landesspezifische sowie weitere Ausnahmen. Die Biden-Regierung behielt diese Zölle bei.

Bis zum 5. November 2025 hatte die Trump-Regierung mindestens [zwölf neue Untersuchungen nach Paragraf 232](#) eingeleitet und neue Zölle nach Paragraf 232 für zahlreiche Produkte erlassen, darunter Aluminium, Autos und Autoteile, Kupfer, Holz, Halbleiter, Stahl und Lastwagen. Da die Rechtmäßigkeit der IEEPA-Zölle fraglich ist, wie wir noch erläutern werden, stützt sich die Regierung stärker auf die Zölle nach Paragraf 232.

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Zölle nach § 301

Die nach [Paragraf 301 des Trade Act von 1974](#) eingeführten Zölle sind eine Reaktion auf die nach Ansicht der USA unfairen Handelspraktiken. Die Zölle nach Paragraf 301 sind sehr flexibel und gelten derzeit für Tausende von Waren – von Bekleidung bis hin zu Industriemaschinen. Sie können auf jedes Produkt aus jedem Land in beliebiger Höhe erhoben werden, müssen jedoch alle vier Jahre verlängert oder geändert werden.

Die erste Trump-Regierung verhängte Zölle nach Paragraf 301, die zwischen 7,5 % und 100 % betrug und für Tausende chinesischer Produkte galten. Die Biden-Regierung verlängerte diese Zölle anschließend. Die derzeitige Regierung leitete im Juli 2025 eine [Untersuchung nach Paragraf 301 gegen](#) Brasilien ein.

IEEPA tariffs

Der [International Emergency Economic Powers Act](#) (IEEPA) gibt dem Präsidenten der USA die Befugnis, Wirtschaftstransaktionen zu regulieren, nachdem „eine ungewöhnliche und außergewöhnliche Bedrohung, aufgrund derer der nationale Notstand ausgerufen wurde“, erklärt wurde. Diese Befugnis darf nicht für andere Zwecke ausgeübt werden.

Der IEEPA erwähnt keine Zölle, und bis auf Trump in seiner zweiten Amtszeit hat sich kein US-Präsident auf den IEEPA berufen, um in großem Umfang Zölle zu erheben.

Im Februar 2025 berief sich Trump auf den IEEPA, um Zölle zu erlassen gegen [Kanada](#) (um „den Strom illegaler Drogen über unsere Nordgrenze zu bekämpfen“), [Mexiko](#) (um „die Flut illegaler Migranten und Drogen einzudämmen“) und [China](#) („um die Lieferkette synthetischer Opioide anzugehen“). Er nutzte den IEEPA auch, um mehr als 60 anderen Ländern Zölle aufzuerlegen (die am 2. April 2025 angekündigten [„wechselseitigen“ Zölle](#)).

Interessanterweise begann die Regierung Anfang September damit, sich von den IEEPA-Zöllen abzuwenden – möglicherweise, weil diese angefochten werden.

Oberster gerichtshof der vereinigten staat entscheidet über das schicksal der IEEPA-zölle

Eine Gruppe von Unternehmen und zwölf Bundesstaaten argumentierten unabhängig voneinander, dass die USA weder einer ungewöhnlichen und außergewöhnlichen Bedrohung noch einem nationalen Notstand ausgesetzt seien – beide Voraussetzungen sind laut dem IEEPA erforderlich. Sie führten zudem an, dass der Präsident die vom IEEPA zur Regulierung der Wirtschaftstätigkeit erteilte Befugnis überschritten habe. Der Fall landete vor dem [Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten](#), der am 5. November fast drei Stunden lang mündliche Argumente hörte.

Beide Seiten wurden mit schwierigen Fragen konfrontiert, jedoch zeigte sich das Gericht insgesamt skeptisch gegenüber den IEEPA-Zöllen. Eine Entscheidung wird Ende des Jahres oder Anfang Januar erwartet.

Wenn der Oberste Gerichtshof gegen die Regierung entscheidet, könnte die Regierung verpflichtet werden, die im Rahmen des IEEPA erhobenen Zölle zu erstatten. Richterin Amy Coney Barrett fragte den Anwalt des Klägers, wie das funktionieren würde. „Es scheint mir, als könnte es ein Chaos werden“, sagte sie.

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Neal Katyal, der Anwalt der Unternehmen, schlug vor, dass die Richter eine vorläufige Entlastung gewähren könnten. Dies würde sicherstellen, dass künftig keine Zölle im Rahmen des IEEPA erhoben werden und keine Erstattungen erfolgen müssten.

Die Abschaffung der IEEPA-Zölle wäre ein Schlag für die Regierung, aber sie würde nicht allen Zöllen ein Ende setzen.

„Selbst wenn die IEEPA-Zölle aufgehoben werden“, sagt Craig Reed, General Manager of Cross-Border bei Avalara, „hat die Trump-Regierung deutlich gemacht, dass sie nach anderen Wegen suchen wird, um die Zollpolitik wieder einzuführen. In einem kürzlichen Interview erklärte Finanzminister Scott Bessing, dass der Präsident viele Optionen habe, die über den IEEPA hinausgehen. Bessing verwies ausdrücklich auf die Paragraphen 232 und 301.“

ENTSTAPELUNGSBESTIMMUNGEN

Der Präsident hat außerdem bestimmte Aufhebungsbestimmungen erlassen, „weil der sich aus einer solchen Kumulierung ergebende Zollsatz das zur Erreichung der angestrebten politischen Ziele Notwendige übersteigt“.

Quelle: [CBP](#), [White House](#)

Zölle kumulieren

Verschiedene Arten von Zöllen sind in der Regel kumulierbar, was bedeutet, dass mehr als ein Zollsatz auf dieselbe Einfuhr angewendet werden kann. Präsident Trump machte jedoch für einige Produkte eine **Ausnahme**. Ab dem 4. Juni 2025 unterliegt ein Artikel, der dem Zoll für Auto/Autoteile nach Paragraph 232 unterliegt, nicht den Aluminium- oder Stahlzöllen nach Paragraph 232 oder den IEEPA-Zöllen für Kanada oder Mexiko. Er unterliegt jedoch anderen geltenden Zöllen, Steuern oder Gebühren, wie z. B. den IEEPA-Zöllen für chinesische Produkte.

„Bei kumulierten Zöllen ist häufig unklar, ob sich der jeweilige Zoll auf den Grundpreis des Produkts oder auf den Gesamtpreis einschließlich zuvor erhobener Zölle bezieht“, erläutert George Trantas, Vice President of Sales, Accelerators bei Avalara. „Eine falsche Interpretation, ob Zölle additiv oder kumulativ sind, kann zu Unter- oder Überzahlungen führen. Da jeder Zoll unterschiedliche Einreichungsfristen, Formate und Ausnahmeregelungen haben kann, müssen Unternehmen zudem möglicherweise mehrere Compliance-Workflows einhalten, oft in separaten Systemen. Das erhöht den Verwaltungsaufwand und das Fehlerrisiko.“

Und laut Reed „stellt sich auch die Frage, welche Materialien in einem bestimmten Produkt enthalten sind. Für Hersteller ist es besonders schwierig, den Wert zu bestimmen, wenn Produkte viele verschiedene Metallbefestigungen und -teile enthalten.“

Es ist offensichtlich, dass die Festlegung des richtigen Zollsatzes für alle importierten Waren schnell zu einer komplexen Angelegenheit werden kann. Handelsabkommen können hilfreich sein, jedoch sind sie schwer zu erreichen.

PRIORITÄTSREIHENFOLGE DER ZÖLLE

+ 232 Autoteile +

+ 232 Aluminium +

+ 232 Stahl +

+ IEEPA Kanada +

+ IEEPA Mexiko +

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Handelsabkommen

Im April 2025 sprach das Weiße Haus davon, innerhalb von **90 Tagen 90 Handelsabkommen zu schließen**. Das war ein ehrgeiziges Ziel. Laut **Wendy Cutler**, Vizepräsidentin des Asia Society Policy Institute und ehemalige Chefunterhändlerin des US-Handelsbeauftragten, benötigen US-Beamte in der Regel mindestens sechs Monate, um ihre Positionen auszuarbeiten. „Die tatsächlichen Verhandlungen dauern in der Regel mehrere Jahre“, erklärt sie.

Das könnte der Grund sein, warum die USA am 5. November 2025 nur **Handelsabkommen** mit einer Handvoll Ländern geschlossen hatten.

Um die Länder zu ermutigen, an den Verhandlungstisch zu kommen, erließ Präsident Trump am 5. September eine **Exekutivverordnung** und ein **Informationsblatt des Weißen Hauses**, in dem er erklärte, dass er „bereit sein könnte, einen gegenseitigen Zollsatz von null Prozent“ für „angepasste Partner“ zu gewähren.

Für die derzeitigen Handelspartner sind die in **Anhang II** aufgeführten wichtigen Industriegüter ab dem 8. September 2025 von den gegenseitigen Zöllen ausgenommen. Die in Anhang III aufgeführten Produkte „kommen möglicherweise für eine Befreiung von den durch die **Exekutivverordnung 14257** in der jeweils geltenden Fassung auferlegten Zöllen in Betracht ... für jeden Handelspartner, der

ein Abkommen über gegenseitigen Handel abgeschlossen hat“.

Diese Vorgehensweise könnte möglicherweise dazu beigetragen haben, etwas zu bewirken. Ende Oktober schloss das Weiße Haus Handelsabkommen mit **Kambodscha** und **Malaysia**, vereinbarte Rahmenbedingungen für Handelsabkommen mit **Thailand** und **Vietnam** und erzielte eine vorläufige Einigung mit **China**.

Dennoch befinden sich viele Unternehmen weiterhin in einer schwierigen Lage, während sie auf ein Handelsabkommen warten, das ihnen möglicherweise zugutekommen könnte. Ohne zu wissen, welche Zölle bestehen bleiben und welche möglicherweise aufgehoben werden, ist es für Unternehmen schwierig, langfristige Investitionsentscheidungen zu treffen.

„In Zeiten der Handelsunsicherheit ist proaktives Handeln unerlässlich“, so Shane Bogdan. „Unternehmen, die in letzter Minute auf neue Handelsabkommen reagieren, riskieren kostspielige Störungen. Durch die Pflege klarer, genauer Daten zu De-minimis-Regeln, HS/HTS-Klassifizierungen, Herkunftsländern und angegebenen Werten können Unternehmen Veränderungen antizipieren, Ergebnisse modellieren und Strategien anpassen, bevor neue Vorschriften in Kraft treten.“

Die USA haben immer noch ein Handelsabkommen mit zwei ihrer engsten Handelspartner: Kanada und Mexiko.

SHANE BOGDAN

Director of Cross-Border Sales at Avalara

“ **In Zeiten handelsunsicherer Zeiten ist proaktives Handeln unerlässlich.**

Die Pflege klarer und präziser Daten zu De-minimis-Regeln, HS/HTS-Klassifizierungen, Ursprungsland und deklariertem Wert ermöglicht es Unternehmen, Änderungen vorherzusehen, Ergebnisse zu modellieren und Strategien anzupassen, bevor neue Vorschriften in Kraft treten.

”

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

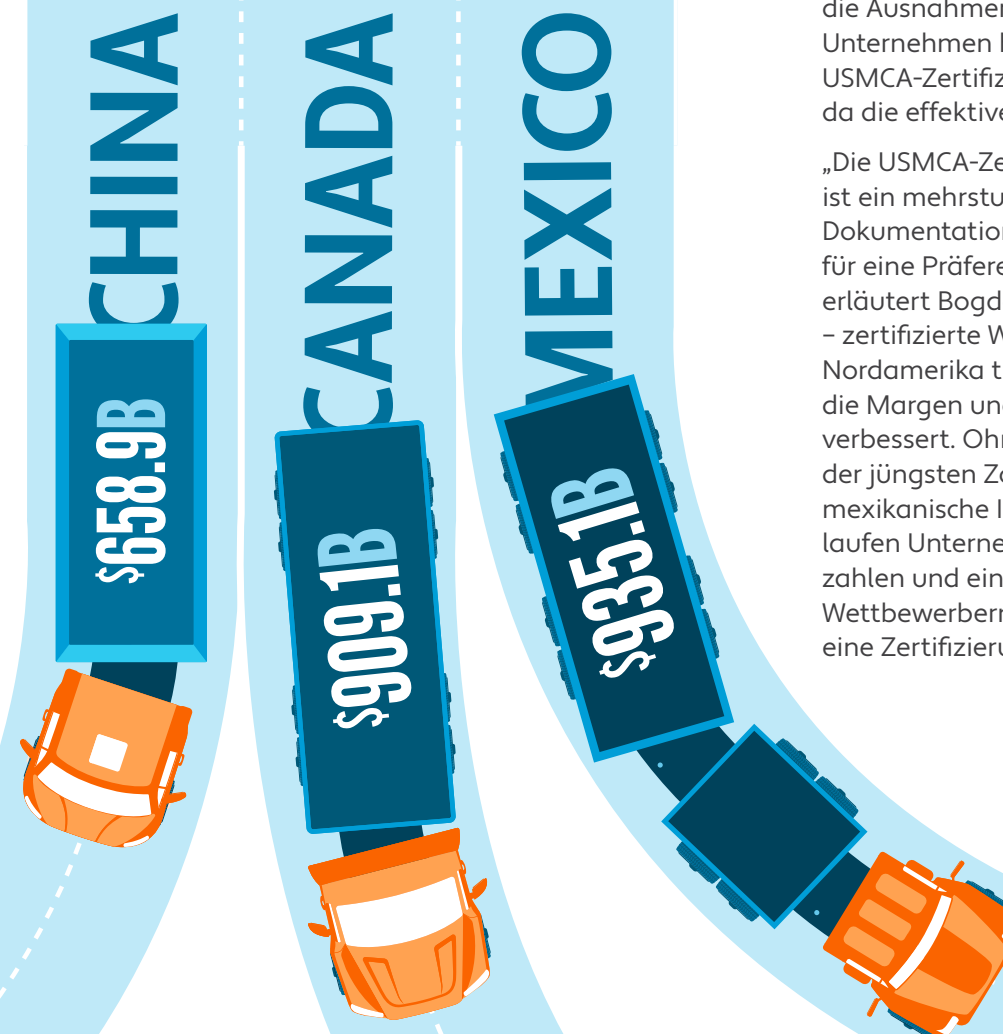
Abkommen zwischen USA, Mexiko und Kanada

Das United States–Mexico–Canada Agreement (Abkommen zwischen den USA, Mexiko und Kanada ([USMCA](#))) sieht eine Präferenzbehandlung für die meisten Waren vor, die zwischen Kanada, Mexiko und den USA gehandelt werden. Es untermauert den Handel mit US-amerikanischen Waren und Dienstleistungen im Wert von fast **2 Billionen US-Dollar** in der Region.

Mit einem **Handelsvolumen von 935,1 Milliarden US-Dollar** war Mexiko 2024 der wichtigste Handelspartner der USA. Kanada war mit **909,1 Milliarden US-Dollar** die Nummer zwei. China belegte mit **658,9 Milliarden US-Dollar** den dritten Platz.

Das Schicksal des USMCA ist jedoch seit dem 1. Februar 2025 etwas ungewiss. An diesem Datum kündigte Trump nämlich 25-prozentige Zölle auf alle kanadischen und mexikanischen Waren an, um den illegalen Fentanylfluss in die USA zu verlangsamen. **Im März 2025 galten für einige Tage** die sogenannten Fentanylzölle für alle kanadischen und mexikanischen Importe.

WICHTIGSTE HANDELSPARTNER DER USA IM JAHR 2024



Quelle: USTR (China, Canada, Mexico)

Als die USMCA-Ausnahmeregelung wieder in Kraft gesetzt wurde, bemühten sich Unternehmen um die USMCA-Zertifizierung ihrer Waren. Weniger als 25 % der Importe aus Mexiko und weniger als 20 % der kanadischen Importe waren Anfang 2025 USMCA-zertifiziert. Es ist nicht so, dass mehr Importe nicht für die Ausnahmeregelung infrage kamen. Viele Unternehmen haben sich einfach nicht um eine USMCA-Zertifizierung für ihre Produkte bemüht, da die effektiven Zollsätze so niedrig waren.

„Die USMCA-Zertifizierung von Produkten ist ein mehrstufiges Überprüfungs- und Dokumentationsverfahren, um die Berechtigung für eine Präferenzzollbehandlung nachzuweisen“, erläutert Bogdan. „Der Vorteil ist hier erheblich – zertifizierte Waren können zollfrei in ganz Nordamerika transportiert werden, was die Margen und die Wettbewerbsfähigkeit verbessert. Ohne Zertifizierung und aufgrund der jüngsten Zollsätze für kanadische und mexikanische Importe in die USA seit März laufen Unternehmen Gefahr, zu hohe Zölle zu zahlen und einen wertvollen Vorteil gegenüber Wettbewerbern zu verlieren, die sich die Zeit für eine Zertifizierung genommen haben.“

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Unternehmen können Waren in sechs Schritten, die hier dargestellt sind, selbst als USMCA-konform zertifizieren, und sie tun dies auch.



Im Juli 2025 **gelangten rund 79 % der kanadischen Importe und 76 % der mexikanischen Importe im Rahmen des USMCA zollfrei in die USA**. Insgesamt kommen etwa 90 % der kanadischen Waren und 81 % der mexikanischen Waren in den USA für einen zollfreien Status infrage.

Es lohnt sich, das USMCA zu nutzen, solange es noch gültig ist. Das Abkommen steht im Juli 2026 zur Verlängerung an, und obwohl es allen drei Ländern **Vorteile** bietet, gibt es keine Garantie dafür, dass die USA es erneut unterzeichnen werden. Mexiko war in der Lage, relativ gute Beziehungen zu Präsident Trump aufrechtzuerhalten, aber die Beziehungen zwischen Kanada und den USA waren etwas angespannt.

Am 31. Juli verzögerte Trump eine geplante Zollerhöhung von 5 % für Mexiko um 90 Tage, damit Mexiko Zeit erhielt, nichttarifäre Handelshemmnisse wie Streitigkeiten über geistige Eigentumsrechte zu beseitigen. Die USA verlängerten die Zollpause Ende Oktober erneut und gaben den beiden Ländern noch einige Wochen Zeit, um eine Einigung zu erzielen.

Die Beziehungen zwischen den USA und Kanada sind unterkühlt. Trump stoppte die Handelsverhandlungen mit Kanada im Oktober, nachdem die Regierung von Ontario während der Fernsehübertragung der Major League Baseball World Series eine zollfeindliche Anzeige geschaltet hatte. Der Präsident drohte auch, **Kanada einen zusätzlichen Zoll von 10 %** aufzuerlegen, „zusätzlich zu dem, was sie jetzt zahlen“ – aber er setzte diese Drohung nicht in die Tat um.

„Angesichts der aktuellen Ausrichtung der US-Handelspolitik und der Äußerungen von Präsident Trump ist es unwahrscheinlich, dass das USMCA in seiner jetzigen Form weitergeführt wird“, beobachtet Craig Reed. „Es ist wahrscheinlicher, dass individuelle Abkommen mit Kanada und Mexiko getroffen werden, und diese Abkommen können unterschiedlich sein.“

Reed erklärt, dass es innerhalb des USMCA verschiedene Streitpunkte gibt. Die USA und Kanada sind sich beispielsweise in Bezug auf Molkereiprodukte, Nadelholz und Energie uneins, Mexiko jedoch nicht.

Da der „Mindestzoll“ für die meisten anderen Länder derzeit zwischen 10 % und 15 % liegt, kann laut Reed davon ausgegangen werden, dass das USMCA „aufgeteilt“ wird und ähnliche Mindestzollsätze sowohl für Kanada als auch für Mexiko eingeführt werden. „Aufgrund der Art der Handelsströme und der inländischen Produktionskapazitäten wird es wahrscheinlich auch zu gewissen Ausnahmen kommen. Im Fall von Kanada werden die Ausnahmen wahrscheinlich Metalle (insbesondere Aluminium) und Energie sein. Im Fall von Mexiko dürften es wahrscheinlich landwirtschaftliche Erzeugnisse oder andere Produkte sein.“

Wenn das USMCA erheblich geändert wird, könnten in Kanada und Mexiko ansässige Unternehmen den Verlust der De-minimis-Ausnahmeregelung stärker spüren als heute.

Auf Wiedersehen, De-minimis-Regelung

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Sowohl Unternehmen als auch Verbraucher in den USA spüren die stärkeren Auswirkungen der neuen Zölle seit dem 29. August 2025, dem Tag, an dem die US-amerikanische **De-minimis-Regelung abgeschafft wurde**.

Die meisten Länder haben einen **De-minimis-Schwellenwert** – einen festgelegten Wert, unter dem Importe zoll- und/oder steuerfrei eingeführt werden – „**um die Kosten und den Aufwand für die Behörden zu vermeiden**, die in keinem Verhältnis zu den Einnahmen stehen, die sonst erzielt würden“. Die Idee ist durchaus sinnvoll, jedoch haben die De-minimis-Lieferungen in die USA erheblich zugenommen, nachdem der Schwellenwert im März 2016 von 200 auf 800 US-Dollar angehoben wurde.

- Die De-minimis-Lieferungen in die USA stiegen von rund 139 Millionen im Geschäftsjahr 2015 auf über 1 Milliarde im Geschäftsjahr 2023 (mehr als **600 %**).
- Auf De-minimis-Lieferungen entfielen 2023 **92 %** der gesamten Fracht, die in die USA eingeführt wurde.
- Im Geschäftsjahr 2024 wurden mehr als **1,36 Milliarden** De-minimis-Lieferungen in die USA eingeführt.
- Etwa **60 %** der De-minimis-Lieferungen, die 2024 in den USA eingingen, stammten aus China.

- Der US-amerikanische Zoll- und Grenzschutz (U.S. Customs and Border Protection, CBP) wickelte 2023 etwa **2,8 Millionen** De-Minimis-Lieferungen pro Tag ab. Im Jahr 2024 waren es 4 Millionen De-Minimis-Lieferungen pro Tag.
- Rund 800 Millionen (**88 %**) der De-minimis-Lieferungen im Jahr 2024 trafen per internationaler Post ein.

Politiker auf beiden Seiten waren sich einig, dass etwas getan werden muss, um den Zustrom von Paketen mit geringem Wert einzudämmen. Dennoch war die vollständige Abschaffung der De-minimis-Regelung ohne ausreichende Vorankündigung eine bedeutende Maßnahme.

Präsident Trump erließ am 4. Februar 2025 eine Exekutivverordnung, mit der die **De-minimis-Regelung für China und Hongkong am 2. Mai 2025 beendet wurden**. Der Kongress hob daraufhin die De-minimis-Ausnahme für alle kommerziellen Lieferungen mit Wirkung zum 1. Juli 2027 auf. Am 30. Juli 2025 wurde jedoch durch eine neue **Exekutivverordnung des Präsidenten die** De-minimis-Regelung für alle Länder ab dem 29. August 2025 ausgesetzt.

Innerhalb weniger Wochen unterlagen Pakete, die zuvor von Zöllen und Formalitäten befreit waren, nun vollständigen Zollverfahren,

Zöllen und gesetzlichen Vorschriften. Viele Unternehmen mussten ihrem gesamten Katalog HTS-Codes zuweisen. „Unternehmen kommen nicht länger damit durch, Sendungen mit geringem Wert unzulänglich zu dokumentieren“, sagt George Trantas. „Angesichts der zahlreichen zollpolitischen Änderungen ist es schwierig, die korrekte Anwendung der Zollsätze zu gewährleisten, ohne eine grenzüberschreitende Compliance-Lösung zu implementieren.“

GEORGE TRANTAS

VP of Sales, Accelerators
at Avalara

“ Unternehmen können nicht länger ungestraft Sendungen mit geringem Wert unzureichend dokumentieren.

Angesichts der zahlreichen Änderungen in der Zollpolitik ist es schwierig, die Anwendung des korrekten Zollsatzes ohne eine Lösung zur grenzüberschreitenden Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen. ”

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Alle Unternehmen, die nicht-postalische Lieferungen versenden, benötigen nun einen qualifizierten Dritten, der die entsprechende Einfuhrart im CBP Automated Commercial Environment (ACE) einträgt: Einfuhrart 11 für Lieferungen mit einem Wert unter 2.500 US-Dollar und Einfuhrart 01 für Sendungen mit einem Wert von 2.500 US-Dollar oder mehr. Für beide ist eine ausführliche Dokumentation erforderlich, einschließlich zehnstelliger HTS-Codes. Der für Lieferungen mit geringem Wert eingerichtete beschleunigte Entry Type 86 ist nicht mehr verfügbar.

Unternehmen, die Pakete mit geringem Wert per Post versenden, haben derzeit zwei Optionen, für die beide ebenfalls HTS-Codes erforderlich sind.

1. Anwendung des Wertzolls auf jede Lieferung (den IEEPA-Zollsatz, der für das Herkunftsland gilt)
2. Anwendung eines spezifischen Zollsatzes auf der Grundlage des IEEPA-Zolls für das Herkunftsland
 - \$80 US-Dollar pro Artikel für Länder mit einem effektiven IEEPA-Zoff von weniger als 16 %
 - 160 US-Dollar pro Artikel für Länder mit einem effektiven IEEPA-Zoll zwischen 16 % und 25 %
 - 200 US-Dollar pro Artikel für Länder mit einem effektiven IEEPA-Zoll von über 25 %

Die spezifische Zolloption wird mit Wirkung zum **28. Februar 2026** nicht mehr verfügbar sein. Ab diesem Datum muss für internationale Postsendungen die Wertzollmethode angewendet werden.

Die Abschaffung der De-minimis-Ausnahme für alle Länder mit einer so kurzen Vorankündigung hat die Postbetreiber enorm unter Druck gesetzt.



SO KANN AVALARA HELFEN

Da es keine De-minimis-Regelung mehr gibt, benötigt jede Lieferung eine vollständige Zolldokumentation – einschließlich genauer zehnstelliger HS/HTS-Codes. Avalara hilft Unternehmen dabei, Produkte in großem Maßstab zu klassifizieren, prüfungsfähige Aufzeichnungen zu führen und die Vorschriften einzuhalten, auch wenn die Zollgrenzwerte wegfallen.

Erfahren Sie mehr zur **Tariffcode-Klassifizierung von Avalara**

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Postagenturen reagieren auf das Ende der De-minimis-Regelung

„Die Postagenturen gerieten in eine schwierige Lage“, erklärt Patrick Frith, Senior Director of Cross-Border Growth bei Avalara. Die weltweiten Postsendungen gingen am 29. August gegenüber der Vorwoche um 81 % zurück. Mindestens **88 Postbetreiber** stellten einige oder alle kommerziellen Sendungen in die USA ein, während sie über das weitere Vorgehen berieten. Nur eine Handvoll der Betreiber hatte am 3. Oktober den Betrieb wieder aufgenommen. Fünf Wochen nach dem Wegfall der De-minimis-Regelung war der Postverkehr in die USA immer noch um etwa **70 %** gesunken.

Craig Reed erklärt, dass Avalara mit zahlreichen Mitgliedern des **Weltpostvereins**, dem wichtigsten Forum für internationale Zusammenarbeit im Postsektor, zusammenarbeitet, um die Berechnung und Erhebung von Zöllen im jeweiligen Land vor dem Versand in die USA zu unterstützen. „Wir haben eine Vielzahl von Lösungen für eine Reihe von Anwendungsfällen entwickelt, darunter Online-Kassen, App-Käufe und Abwicklung vor Ort. Diese Lösungen stellen sicher, dass der richtige Zollbetrag an der Quelle erhoben und effizient an die CBP weitergeleitet wird, um eine reibungslose Zollabfertigung zu gewährleisten.“

Je effizienter die Einhaltung der Vorschriften gestaltet werden kann, desto besser, insbesondere da andere Länder eigene Gebühren einführen.

Nationale Bearbeitungsgebühren im E-Commerce

Die USA sind nicht das einzige Land, das mit einer Lawine von internationalen E-Commerce-Paketen mit geringem Wert zu kämpfen hat. Und sie sind nicht das einzige Land, das dagegen vorgeht.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **4,6 Milliarden** Artikel im Wert von unter 150 Euro in die Europäische Union (EU) importiert, was etwa 12 Millionen Paketen pro Tag entspricht. Ungefähr 91 % dieser Lieferungen stammten aus China.

Um solche Sendungen zu reduzieren, erwog die Europäische Kommission, ab 2028 eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro für jedes E-Commerce-Paket mit geringem Wert aus einem Nicht-EU-Land zu erheben. Einige Mitgliedstaaten, darunter Belgien, Frankreich und Rumänien, diskutierten die Einführung einer nationalen elektronischen Bearbeitungsgebühr bereits früher, nämlich bis Ende 2025 oder im Jahr 2026.

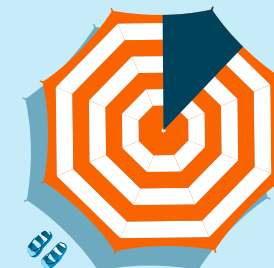
Doch anstatt eine Bearbeitungsgebühr zu erheben, plant die EU nun, die Zollbefreiung für Sendungen mit geringem Wert ganz aufzuheben. Im November einigten sich die

EU-Finanzminister auf eine Zollreform, **um den De-minimis-Schwellenwert von 150 Euro so bald wie möglich im Jahr 2026 abzuschaffen**.

Die **britische Regierung** überprüft ebenfalls ihre derzeitigen De-minimis-Regelungen, die einen Schwellenwert von 135 britischen Pfund vorsehen. Ihre Abschaffung könnte zu zusätzlichen Zöllen in Höhe **von 1 Milliarde Pfund** führen. Die britische Steuer- und Zollbehörde (HM Revenue and Customs) verzeichnete von 2024 bis 2025 rund **281.000 Zollanmeldungen für Importe** mit geringem Wert aus China. Dies entspricht etwa 12 % der gesamten Sendungen.

Im Jahr 2024/25 beliefen sich die Importe von China mit geringem Wert nach Großbritannien auf

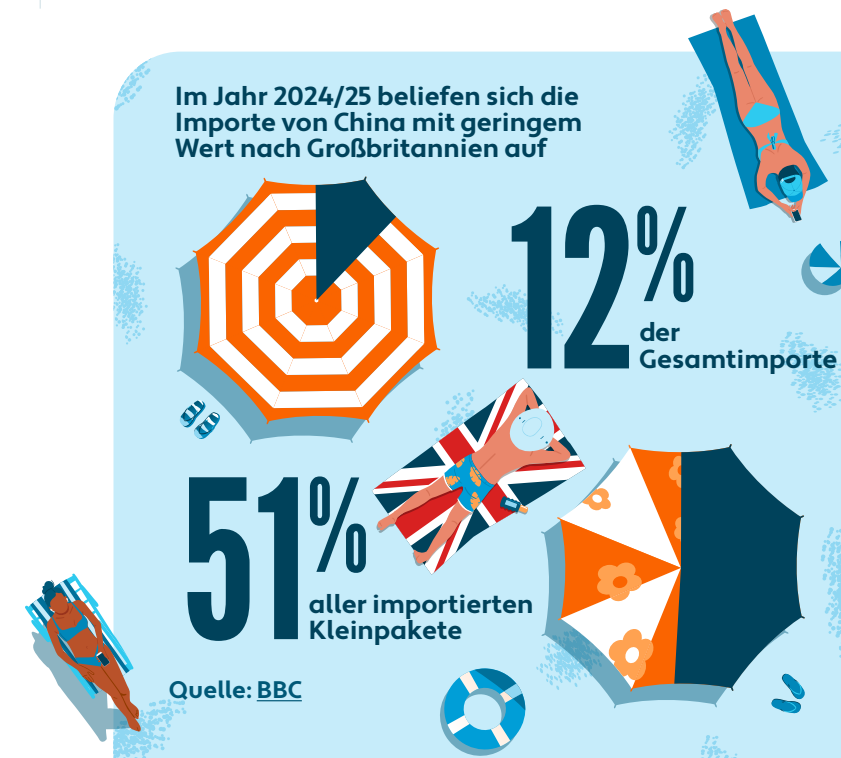
12%
der Gesamtimporte



51%
aller importierten Kleinpakete



Quelle: BBC



Auswirkung von Zöllen auf das Geschäftsergebnis

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Die neuen US-Zölle erfüllen ihren Zweck: Sie generierten bis Juni 2025 insgesamt 166,7 Milliarden US-Dollar an Zöllen, Steuern und Gebühren, darunter 103,86 Milliarden US-Dollar an neuen IEEPA-Zöllen und Zöllen nach § 232, die es in den Jahren zuvor nicht gab. Laut der [Tax Foundation](#) sind Trumps Zölle für 2025 die größte Steuererhöhung seit 1993.

Die [Umsatzsteuer fällt in der Regel auf Zölle](#) an, die über höhere Preise oder separate Gebühren an die Endverbraucher weitergegeben werden, sodass auch in den Bundesstaaten das Umsatzsteueraufkommen zunehmen könnte. (Die Umsatzsteuer fällt im Allgemeinen nicht an, wenn ein Verbraucher als Importeur für die Zahlung des Zolls verantwortlich ist, obwohl der Importeur in der Regel die Nutzungssteuer auf den Verkaufspreis des Produkts schuldet.)

Die Fixkosten, die durch Klassifizierung, Dokumentation und die Zölle selbst entstehen, wirken sich auf das Geschäftsergebnis aller Unternehmen aus. Um die zusätzlichen Kosten zu minimieren, versuchen viele Unternehmen, ihre Lieferketten zu ändern, die Unternehmenskosten zu senken und die Preise zu erhöhen. Die Beschaffung von Produkten aus Ländern, in denen niedrigere Zollsätze gelten, ist eine Option, wenngleich es keine Garantie dafür gibt, dass ein Land, das heute niedrige Zölle hat, diese auch morgen noch haben wird.

Die falsche Angabe von Produkten oder deren Herkunftsland ist keine gute Option. Laut der Alston Group, einem zugelassenen Zollagenten, prüft die CPB die Importdokumente genau, um sicherzustellen, dass die Unternehmen das Ursprungsland und den Warenwert korrekt angeben. Es wird erwartet, dass die Aktivitäten des Justizministeriums im Bereich Handel um [200 %](#) zunehmen werden.

CRAIG REED

General Manager of Cross-Border at Avalara

“ 2025 war ein beispielloses Jahr im internationalen Handel. Noch nie zuvor haben wir nicht nur eine solche Anzahl an Zolländerungen erlebt, sondern auch eine solche Geschwindigkeit bei deren Umsetzung.

Die Komplexität der Zollberechnung, das Verständnis von Produktbeschränkungen und die Bereitstellung der erforderlichen Dokumentation für die Zollbehörden haben sich dramatisch erhöht, ebenso wie die Durchsetzung der Vorschriften durch die Regierungen.

”

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

„2025 war ein beispielloses Jahr im internationalen Handel“, sagt Craig Reed. „Nie zuvor haben wir so viele Zolländerungen und auch nicht ein solches Tempo bei ihrer Einführung beobachtet. Die Komplexität der Zollberechnung, des Verständnisses von Produktbeschränkungen und der Bereitstellung ordnungsgemäßer Unterlagen für die Zollbehörden haben ebenso wie die Durchsetzung durch die Regierung enorm zugenommen.“

Reed geht davon aus, dass sich die Turbulenzen 2026 fortsetzen werden. „Es ist zwar wahrscheinlich, dass die USA ihr Tempo der Zolländerungen irgendwann verlangsamen werden. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass der Präsident Strafmaßnahmen ergreift, wenn die Weltereignisse seine Aufmerksamkeit erregen. Da immer mehr US-Handelsabkommen abgeschlossen werden, erwarten wir außerdem, dass der Rest der Welt aktiv Handelspakete mit anderen Ländern oder Länderblöcken anstrebt, um die Auswirkungen der protektionistischen Haltung der USA abzumildern.“

Reed geht auch davon aus, dass andere Länder ihre De-minimis-Werte senken oder ganz abschaffen werden. „Unternehmen müssen darauf vorbereitet sein, ihre Lieferketten weiter anzupassen, und dafür müssen sie Zugang zu den richtigen Instrumenten und Informationen haben“, erklärt er. „Wir von Avalara können Unternehmen dabei helfen, mit den Veränderungen Schritt zu halten, indem wir sicherstellen, dass die Unternehmen über

die richtigen Compliance-Informationen und Entscheidungshilfen verfügen, um sowohl die Auswirkungen globaler Zolländerungen abzumildern als auch neue Handelsströme zu nutzen, sobald diese verfügbar werden.“

Unternehmen werden ermutigt, die regulatorischen und steuerlichen Änderungen in den USA zu beachten, da die USA das Land mit der **größten Volkswirtschaft der Welt** sind, gemessen am nominalen BIP. Globale Unternehmen sollten jedoch auch die Entwicklungen in anderen Teilen der Welt beobachten, zumal viele Regierungen mehr Transparenz fordern und Echtzeitdaten für die Einhaltung der Steuervorschriften benötigen.

Beginnen wir also damit, unsere Aufmerksamkeit auf Europa zu richten.



SO KANN AVALARA HELFEN

Avalara hält sich über globale Handelsvorschriften informiert, sodass Sie dies nicht tun müssen. Wenn sich Zölle, HS-Code-Anforderungen oder Importregeln ändern, aktualisiert sich unsere leistungsstarke Engine automatisch und wendet die neuesten Steuerinformationen direkt auf Ihre Workflows an. Das bedeutet weniger manuelle Aktualisierungen, weniger Risiko und mehr Vertrauen in jede grenzüberschreitende Transaktion.

Erfahren Sie mehr zur [Tarifcode-Klassifizierung von Avalara](#)

Das sagen uns die Zahlen über die Einhaltung der weltweiten Steuervorschriften im Jahr 2026

Inhalt

- EINFÜHRUNG >
- HALLO, ZÖLLE >
- HANDELSABKOMMEN >
- AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >
- AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >
- EUROPE SINCE VIDA >
- AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Die Lücke bei der Einhaltung der europäischen Mehrwertsteuerbestimmungen wurde auf folgende Summe geschätzt:

€89B

in 2022

Quelle: Europäische Kommission

Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter (ViDA soll dazu beitragen, den Mehrwertsteuerbetrag um bis zu:

€11B

pro Jahr über die nächsten 10 Jahre

Quelle: Europäische Kommission



Die globale Marktgröße für elektronische Rechnungsstellung wird voraussichtlich folgende Werte erreichen:

\$36.72B

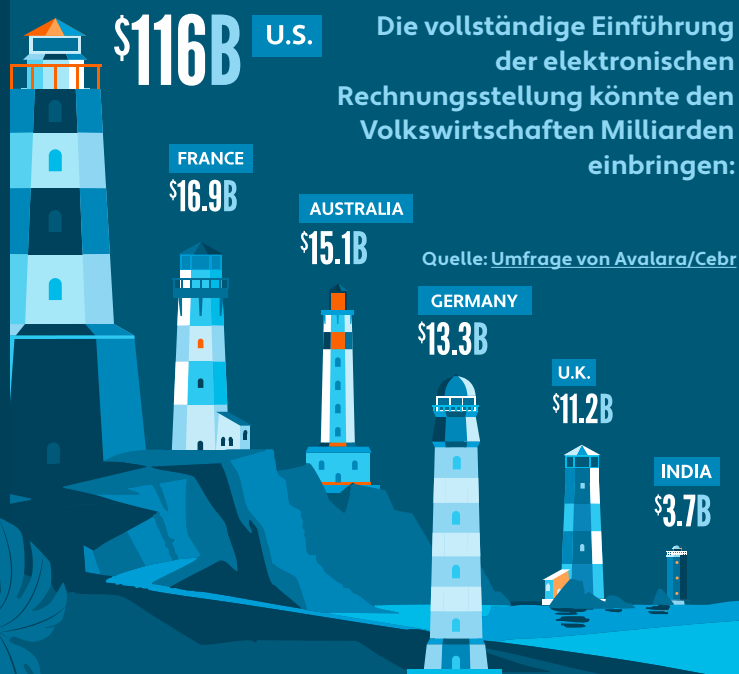
by 2032 at a CAGR of 25.4%

Quelle: Data Bridge Market Research

EUROPE SINCE VIDA >

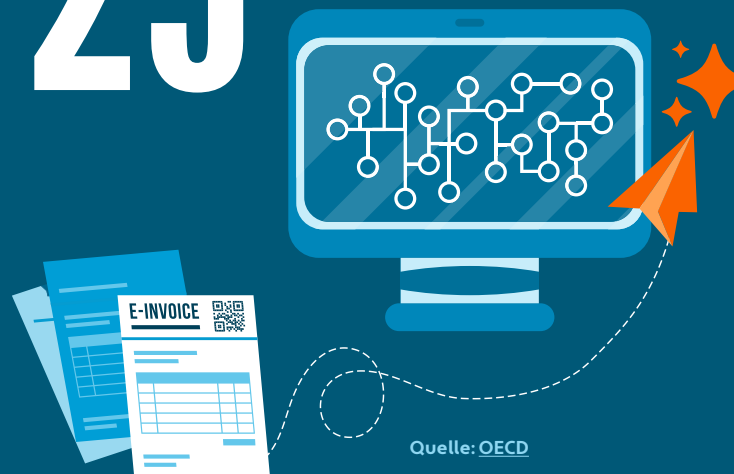
AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >



29

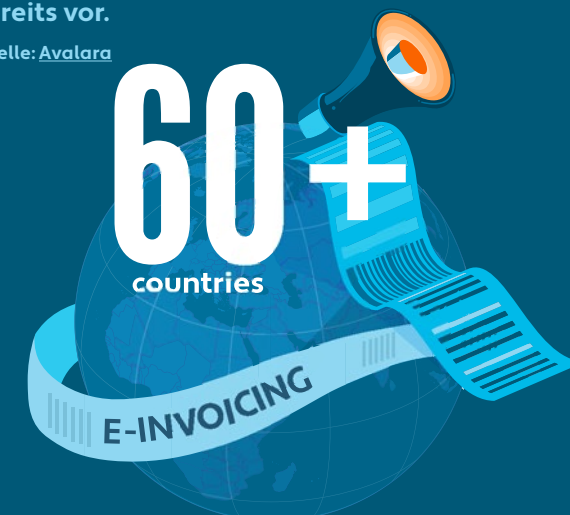
der 38 OECD-Mitglieder gaben an, im Jahr 2024 KI in der Steuerverwaltung eingesetzt zu haben.



Quelle: OECD

Über 60 Länder weltweit haben die elektronische Rechnungsstellung angekündigt – oder schreiben diese bereits vor.

Quelle: Avalara



Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Europa seit ViDA: Was hat sich nach der Verabschiedung von ViDA im März 2025 geändert?

VAT in the Digital AgeVAT (ViDA) ist ein Reformpaket der Europäischen Union (EU), das darauf abzielt, die Verwaltung der Mehrwertsteuer durch die Steuerbehörden zu verbessern und zu digitalisieren, Betrug zu reduzieren und den grenzüberschreitenden Handel zu fördern. Nachdem die **letzten Hürden** für die Verabschiedung genommen waren, wurde ViDA am 11. März 2025 verabschiedet und wird bis 2035 schrittweise eingeführt.

Die erste Säule von ViDA sind die Anforderungen an die digitalen Meldepflichten und die elektronische Rechnungsstellung.

Digitale Meldepflichten bezeichnen die Verpflichtungen, die Unternehmen auferlegt werden, detaillierte Transaktionsdaten (wie Rechnungen, Quittungen oder Buchhaltungsunterlagen) elektronisch an die Steuerbehörden zu übermitteln, oft in Echtzeit oder nahezu in Echtzeit. Dies ermöglicht den Behörden einen besseren Einblick in Transaktionsdaten und hilft ihnen, Betrug zu erkennen.

Die elektronische Rechnungsstellung hingegen ist der Prozess der Ausstellung, des Versands und des Empfangs von Rechnungen in einem strukturierten digitalen Format, in der Regel XML oder UBL, das eine automatisierte Verarbeitung durch die Systeme des Lieferanten wie auch des Käufers ermöglicht. Im Gegensatz zu PDFs oder Papierrechnungen können E-Rechnungen elektronisch validiert, übermittelt und archiviert werden, oft in Echtzeit und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Sehen wir uns an, wie die Unternehmen seit der Verabschiedung von ViDA auf die digitalen Meldepflichten und die elektronische Rechnungsstellung reagiert und sich darauf eingestellt haben.

DIE DREI NOTWENDIGEN ÄNDERUNGEN, UM DIE MEHRWERTSTEUER FIT FÜR DAS DIGITALE ZEITALTER ZU MACHEN

Quelle: [Europäische Kommission](#)

1 Ein digitales Echtzeit-Berichtssystem auf Basis von E-Rechnung

2 Aktualisierte Mehrwertsteuerregeln für die Plattformökonomie

3 Eine einheitliche Umsatzsteuerregistrierung für Unternehmen, die an Verbraucher in der gesamten EU verkaufen

Inhalt

[EINFÜHRUNG >](#)

[HALLO, ZÖLLE >](#)

[HANDELSABKOMMEN](#)

[AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >](#)

[AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >](#)

[EUROPA SEIT VIDA >](#)

[AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >](#)

[KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >](#)

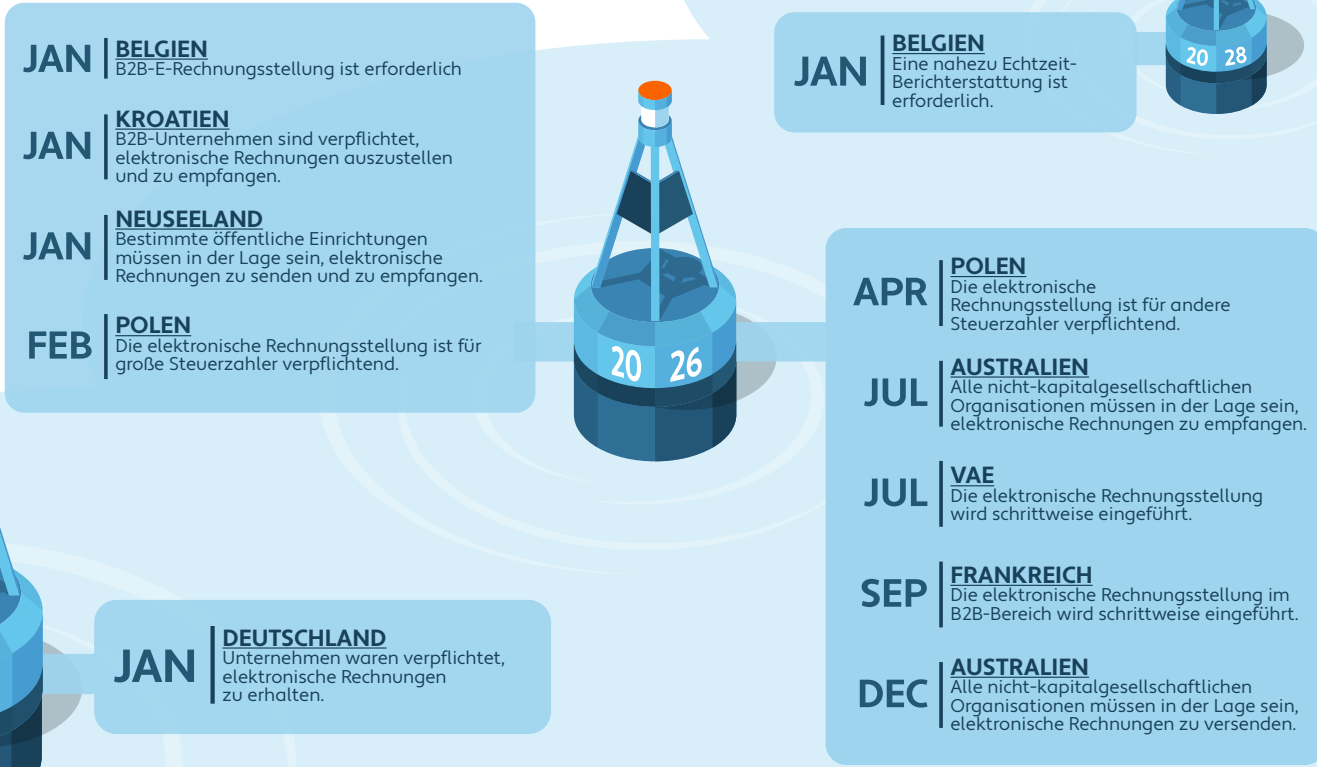
Digitalen Meldepflichten und E-Rechnung

Mit der Einführung von ViDA müssen Unternehmen, die in EU-Mitgliedstaaten tätig sind, auf elektronische Rechnungsstellung und Berichterstattung nahezu in Echtzeit umsteigen. PDF- und andere Arten von Papierrechnungen werden endlich der Vergangenheit angehören.

Nach den früheren EU-Vorschriften benötigten die Mitgliedstaaten eine Ausnahmeregelung (eine formelle Genehmigung der EU), bevor sie die elektronische Rechnungsstellung im inländischen Business-to-Business(B2B)-Bereich vorschreiben konnten. Mit der Einführung von ViDA wurde diese Anforderung aufgehoben. Länder können nun die obligatorische elektronische Rechnungsstellung für inländische Transaktionen (für etablierte Steuerzahler) einführen, ohne die Genehmigung der EU einholen zu müssen.

In vielen Mitgliedstaaten musste der Käufer außerdem ausdrücklich zustimmen, eine elektronische Rechnung zu erhalten (d. h., der Käufer konnte strukturierte elektronische Formate ablehnen). ViDA hat diese Anforderung aufgehoben – sobald die elektronische Rechnungsstellung inländisch vorgeschrieben ist, können Käufer die Annahme elektronischer Rechnungen nicht mehr ablehnen.

Da die administrativen Hürden für Ausnahmeregelungen und Einwilligungen weggefallen sind, können die Länder die elektronische Rechnungsstellung im inländischen B2B-Bereich freier vorschreiben – daher die Zunahme nationaler Einführungen. Hier sind einige wichtige Beispiele.



Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALE STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

- **Australien:** Ab dem 1. Juli 2026 müssen alle australischen Organisationen, die kein Unternehmen sind, in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu empfangen. Bis Dezember 2026 müssen sie auch in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu versenden.
- **Belgien:** Die elektronische Rechnungsstellung im B2B-Bereich ist ab dem 1. Januar 2026 erforderlich, gefolgt von Meldepflichten in nahezu Echtzeit im Jahr 2028.
- **Kroatien:** Ein B2B-Mandat, das Gegenstand einer öffentlichen Konsultation ist und voraussichtlich am 1. Januar 2026 in Kraft treten wird, würde umsatzsteuerpflichtige Unternehmen dazu verpflichten, elektronische Rechnungen für inländische B2B-Transaktionen auszustellen und zu akzeptieren.
- **Frankreich:** Die landesweite elektronische Rechnungsstellung im B2B-Bereich ist ab dem 1. September 2026 verpflichtend, wobei die Einführung schrittweise erfolgt.
- **Deutschland:** Unternehmen müssen seit dem 1. Januar 2025 elektronische Rechnungen akzeptieren. Die Verpflichtung zur Ausstellung von E-Rechnungen wird bis 2027/2028 schrittweise mit XRechnung, ZUGFeRD und Peppol eingeführt.
- **Polen:** Die obligatorische elektronische Rechnungsstellung beginnt am 1. Februar 2026 für große Steuerzahler und am 1. April 2026 für andere Steuerzahler.

- **VAE:** Die elektronische Rechnungsstellung beginnt ab Juli 2026 mit einer schrittweisen Einführung und gilt zunächst für B2B- und B2G-Transaktionen.
- **Neuseeland:** Ab dem 1. Januar 2026 müssen öffentliche Einrichtungen, die jährlich mehr als 2.000 Inlandsrechnungen ausstellen oder empfangen, in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu versenden und zu empfangen.

Im Rahmen dieser digitalen Meldepflichten von ViDA werden strukturierte elektronische Rechnungen ab dem 1. Juli 2030 zur Standardmethode (und in vielen Fällen zur Pflichtmethode) für grenzüberschreitende B2B- und B2G-Transaktionen (B2G) innerhalb der EU.

Durch diese Umstellung werden Papier-, unstrukturierte PDF- oder Ad-hoc-Rechnungsformate im grenzüberschreitenden Handel effektiv abgeschafft und es wird ein einheitlicher, maschinenlesbarer Standard (abgestimmt auf EN 16931) in allen Mitgliedstaaten eingeführt. Unternehmen, die in mehreren EU-Ländern tätig sind, müssen dann nicht mehr unterschiedliche nationale elektronische Rechnungsformate verwalten.

Die elektronische Rechnungsstellung gewinnt sowohl in Ländern, in denen sie vorgeschrieben ist, als auch in Ländern, in denen sie noch nicht vorgeschrieben ist, zunehmend an Dynamik. Laut einer Umfrage unter globalen Unternehmen vom Juni 2025 gehen 73 % der Befragten, die manuelle Rechnungen verwenden, davon aus, dass sie innerhalb

der nächsten fünf Jahre auf elektronische Rechnungen umsteigen werden.

Während die EU eine Harmonisierung anstrebt, haben Unternehmen die Möglichkeit, strategischer ihre Steuerkonformität und die Lösungen, mit denen sie ihre Herausforderungen bewältigen, anzugehen. Unternehmen sollten die Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung nicht mehr nur als eine aufgezwungene Anforderung zur Umstellung ihrer Rechnungen auf ein digitales Format betrachten, sondern als eine Gelegenheit, Lösungen zu implementieren, die in ihre ERP- und Geschäftssysteme integriert werden können und skalierbar sind.

MATT HAMMOND

General Manager of E-Invoicing at Avalara

“ **Die elektronische Rechnungsstellung ist kein vorübergehender Trend mehr – sie stellt einen grundlegenden Wandel in der Art und Weise dar, wie globale Unternehmen die Einhaltung von Vorschriften handhaben.**

Unternehmen können sich einen Flickenteppich lokaler Lösungen nicht länger leisten. ”

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT ViDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

„Die elektronische Rechnungsstellung ist kein vorübergehender Trend mehr – sie stellt eine grundlegende Veränderung in der Art und Weise dar, wie globale Unternehmen die Einhaltung von Vorschriften verwalten. Unternehmen können sich nicht länger einen Flickenteppich an lokalen Lösungen für jedes Mandat leisten“, erklärt Matt Hammond, General Manager of E-invoicing bei Avalara. „Die wahre Chance liegt in der Einführung eines einheitlichen, skalierbaren Ansatzes, der für Konsistenz, Transparenz und Effizienz auf allen Märkten sorgt – genau dafür wurde die globale E-Invoicing-Lösung von Avalara konzipiert.“



SO KANN AVALARA HELFEN

Da ViDA strukturierte E-Rechnungen zum Standard macht, unterstützen Sie Avalara E-Invoicing und Live Reporting dabei, stets einen Schritt voraus zu sein. Mit einer globalen API, vorgefertigten ERP-Konnektoren und Möglichkeit zur Selbstaktivierung von Mandaten können Sie konforme E-Rechnungen in mehreren Ländern ausstellen, empfangen und übertragen – und so Risiken reduzieren und nahtlos skalieren.

Entdecken Sie Avalara E-Invoicing und Live Reporting

Der Countdown für die einheitliche Mehrwertsteuerregistrierung hat begonnen

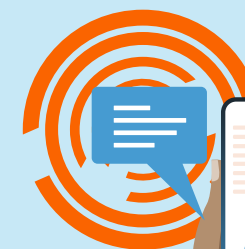
Die dritte Säule von ViDA ist die einzige Mehrwertsteuerregistrierung, die am 1. Juli 2028 wirksam werden soll. Die einzige Mehrwertsteuerregistrierung wurde entwickelt, um die EU-weite Einhaltung der Mehrwertsteuervorschriften zu optimieren, indem sie es Unternehmen ermöglicht, ihren Verpflichtungen über eine einzige Registrierung und ein einziges Portal in einem Mitgliedstaat nachzukommen. Dies reduziert die Notwendigkeit mehrerer nationaler Mehrwertsteuerregistrierungen, insbesondere für Unternehmen, die grenzüberschreitende B2C-Verkäufe, eigene Warenbewegungen und/oder andere neu in den Geltungsbereich fallende Transaktionen tätigen.

Teil dieser Säule ist die Erweiterung des **One-Stop-Shop(OSS)-Verfahrens**. Ab dem 1. Januar 2027 wird das OSS-Verfahren auf Versorgungsunternehmen (Strom, Gas, Heizung, Kühlung), Haushaltsgeräte, Installationen und den Personentransport ausgeweitet. Die optionale Teilnahme von Plattformen am OSS-Verfahren beginnt 2028, die verpflichtende Teilnahme ist bis 2030 vorgesehen.

Vor der Einführung der einzigen Mehrwertsteuerregistrierung im Jahr 2028 sollten Unternehmen mit der Erstellung eines Übergangsplans beginnen, um zu evaluieren, wo sie derzeit in der EU über Mehrwertsteuerregistrierungen verfügen, und um zu ermitteln, welche zu einer einzigen Registrierung zusammengefasst werden können.

Da nicht alle Mehrwertsteuerregistrierungen gleichzeitig gelöscht werden können oder sollten, müssen Unternehmen auch ihren Zeitplan sorgfältig erstellen (Reihenfolge der Abmeldungen), um die betriebliche Kontinuität zu gewährleisten, die letzten Meldepflichten zu erfüllen und Störungen der Lieferketten oder Rechnungsstellungsprozesse zu vermeiden.

Einzelumsatzsteuerregistrierung



Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Marketplaces as “deemed suppliers”

Interessanterweise befasst sich die zweite Säule mit der Plattformökonomie und schreibt vor, dass Marktplätze zu „fiktiven Dienstleistungserbringern“ werden. Das bedeutet, dass Marktplätze steuerlich so behandelt werden, als hätten sie die Waren oder Dienstleistungen selbst verkauft, obwohl der tatsächliche Verkäufer ein Dritter sein könnte, der die Plattform des Marktplatzes nutzt. Die Verantwortung für die Erhebung, Meldung und Abführung der Mehrwertsteuer für bestimmte Transaktionen geht vom Verkäufer auf den Marktplatz über. Dieser Ansatz entspricht den Gesetzen über Marktplatzvermittler in den USA, nach denen Marktplätze für die Erhebung und Abführung der Mehrwertsteuer verantwortlich sind. Er gilt in der Regel für grenzüberschreitende B2C-Verkäufe, geringwertige Waren oder Dienstleistungen, die über Plattformen vermittelt werden.

GEORGE TRANTAS

VP of Sales, Accelerators
at Avalara

“ In den USA entscheiden die Marktplätze selbst, wie viel der internationalen Steuerpflichten sie übernehmen wollen. ”

Seit der Abschaffung der De-minimis-Regelung können Marktplätze nun auch die Einfuhrverantwortung übernehmen oder auf Märkten wie den USA als „Einfuhrverantwortlicher“ auftreten. Plattformen können strengere Compliance-Kontrollen durchsetzen oder den risikoreichen Handel mit geringem Warenwert einschränken. Es ist jedoch auch möglich, dass sie dies nicht tun. „In den USA entscheiden die Marktplätze, wie viel von der internationalen Steuerlast sie übernehmen werden“, erklärt George Trantas. „eBay hat das einfachste Modell für grenzüberschreitende Lieferungen. Sie tun alles für Verkäufer und übernehmen das gesamte Risiko. Andere Marktplätze haben dieses Modell nur langsam übernommen.“

Unternehmen oder bestehende Nutzer von Marktplätzen können sich für Plattformen entscheiden, die die „Delivery Duty Paid“-Regeln unterstützen, um Einfuhrzölle/Steuern an der Kasse zu erheben und Preismodelle (wie dynamische Preisgestaltung) anzubieten, die Versand- und Zollkosten beinhalten.

Sowohl ViDA als auch die Abschaffung der De-minimis-Regelung in den USA deuten auf einen globalen Trend hin, Plattformen als Steuererheber zu nutzen. Obwohl die ViDA-Verordnung der EU und die De-minimis-Änderungen in den USA unabhängig voneinander umgesetzt werden, verfolgen sie doch das gleiche politische Ziel: digitale Plattformen werden zu Vermittlern bei der Steuererhebung, insbesondere bei grenzüberschreitenden und E-Commerce-Verkäufen.

KI und Marktplätze

Da sich die Steuerpflichten von einzelnen Verkäufern auf Plattformen verlagern, stehen Marktplätze zunehmend unter Druck, Steuern im Namen ihrer Verkäufer zu ermitteln und abzuführen. KI-gestützte Steuer-Engines sind hier von entscheidender Bedeutung. Sie berechnen die Steuern dynamisch auf der Grundlage des Kundenstandorts, des Produkttyps und der Bestelldetails.

Die jüngste Abschaffung der De-minimis-Schwellenwerte in den USA – und möglicherweise zukünftig in anderen Weltregionen – hat die Einhaltung der Steuer- und Zollvorschriften noch detaillierter gemacht. Jede Lieferung mit geringem Wert erfordert jetzt möglicherweise eine genaue Zoll- und Steuerberechnung – etwas, das mit manuellen Prozessen nicht skalierbar ist. KI kann Marktplätzen helfen, diese Lücke zu schließen, indem sie die Einhaltung der Steuervorschriften für jedes einzelne Paket in großem Umfang ermöglicht, Waren in Echtzeit klassifiziert, Mehrwertsteuer, Umsatzsteuer und Zölle berechnet und die Kommunikation mit Zoll- und Steuerplattformen automatisiert.

Da die Steuerbehörden die Kontrollen im grenzüberschreitenden E-Commerce verschärfen, wird KI noch wichtiger werden – nicht nur für die Einhaltung der Vorschriften, sondern auch für die Aufrechterhaltung der Rentabilität und betrieblichen Effizienz im globalen Handel mit hohem Volumen.

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-
MINIMIS-REGELUNG

AUSWIRKUNG VON
ZÖLLEN AUF DAS
GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

**AKTUALISIERUNGEN
DER INTERNATIONALEN
STEUERVORSCHRIFTEN
IM JAHR 2026 >**

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
UND INTERNATIONALE
EINHALTUNG DER
STEUERVORSCHRIFTEN >

Aktualisierungen der internationalen Steuervorschriften im Jahr 2026: Mehrwertsteuer sowie Waren- und Dienstleistungssteuer

Brasilianische Steuerreform: Vorbereitung auf ein duales System im Jahr 2026

In Brasilien wird derzeit eine umfassende Steuerreform durchgeführt, die das komplexe System der indirekten Steuern vereinfachen soll. Das Land befindet sich im Übergang von einer fragmentierten Struktur bestehend aus Bundes-, Landes- und Kommunalsteuern hin zu einem einheitlichen Modell. Ziel ist es, den Compliance-Aufwand zu verringern, die Transparenz zu verbessern und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Diese Reform stellt eine der wichtigsten Änderungen der brasilianischen Steuergesetzgebung seit Jahrzehnten dar und wird sich auf praktisch jedes Unternehmen auswirken, das im Land tätig ist oder dort verkauft.

Im Mittelpunkt der Reform steht die Ersetzung mehrerer sich überschneidender Steuern durch zwei neue Mehrwertsteuern: eine Bundessteuer auf Waren und Dienstleistungen (CBS) und

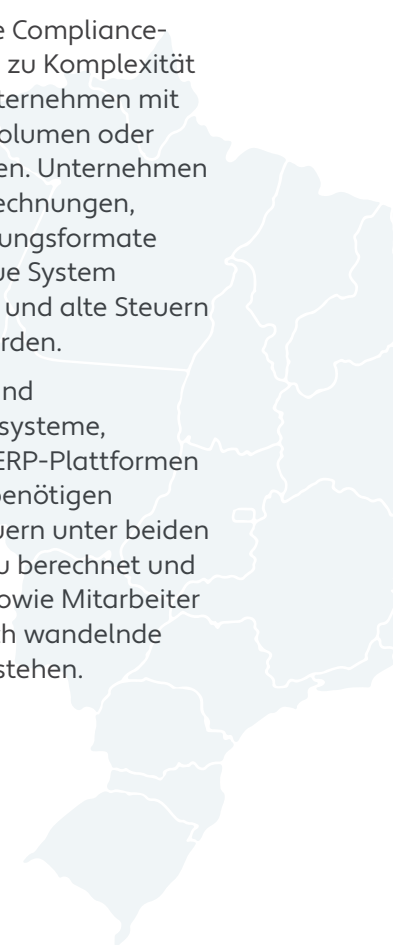
die Landes-/Kommunalsteuer auf Waren und Dienstleistungen (IBS). Diese neuen Steuern werden letztendlich mehrere bestehende Abgaben zusammenfassen, darunter das Programm zur sozialen Integration (PIS), den Beitrag zur Finanzierung der Sozialversicherung (COFINS), die Steuer auf den Umsatz von Waren und Dienstleistungen (ICMS) und die kommunale Dienstleistungssteuer (ISS). Ziel ist es, ein verbrauchsorientiertes System mit klareren Regeln, weniger Ausnahmen und einer verbesserten Kreditgewinnung zu schaffen.

Die Änderungen sollten theoretisch zu einer besser vorhersehbaren steuerlichen Behandlung führen und die kaskadierenden Steuereffekte verringern – bei denen Steuern auf mehreren Stufen der Lieferkette zusätzlich zu anderen Steuern erhoben werden, ohne dass die in früheren Phasen der Lieferkette gezahlte Steuern vollständig angerechnet oder ausgeglichen werden. Diese Kaskadeneffekte beeinträchtigen den brasilianischen Handel seit Langem.

Der Übergang zum neuen System wird 2026 beginnen und bis 2032 andauern. In dieser Zeit müssen Unternehmen in der Lage sein, sowohl im alten als auch im neuen Steuersystem

zu operieren. Diese doppelte Compliance-Anforderung wird kurzfristig zu Komplexität führen, insbesondere für Unternehmen mit einem hohen Transaktionsvolumen oder unterschiedlichen Lieferketten. Unternehmen müssen parallele Steuerberechnungen, Berichtspflichten und Rechnungsformate verwalten, während das neue System schrittweise eingeführt wird und alte Steuern schrittweise abgeschafft werden.

In dieser Übergangsphase sind Aktualisierungen der Steuersysteme, Fakturierungssysteme und ERP-Plattformen erforderlich. Unternehmen benötigen Instrumente, mit denen Steuern unter beiden Rahmenbedingungen genau berechnet und gemeldet werden können, sowie Mitarbeiter oder Dienstleister, die die sich wandelnde Compliance-Landschaft verstehen.



Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

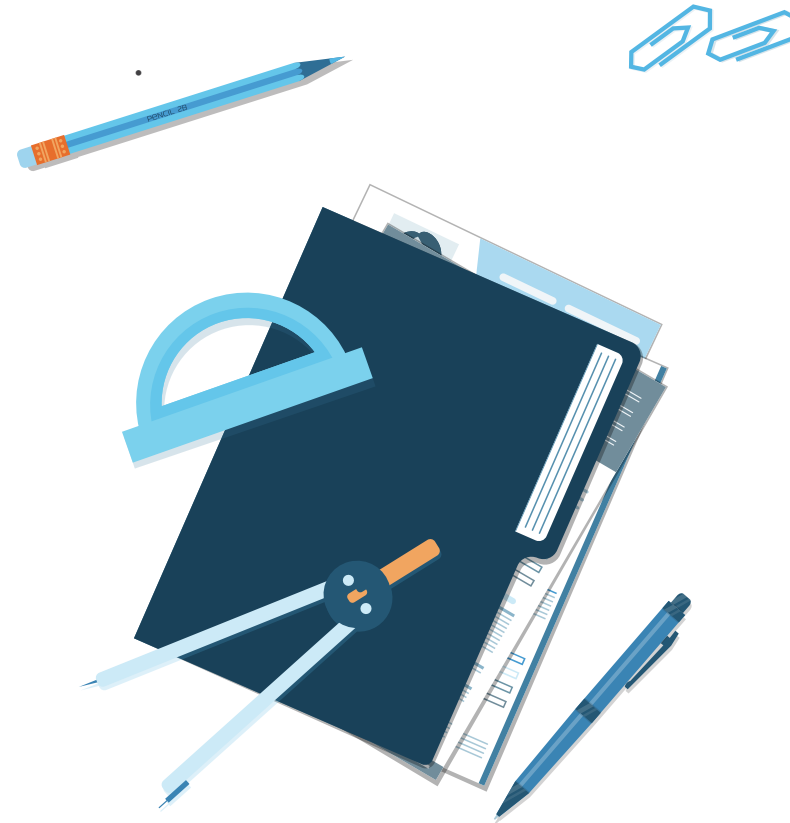
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Chinas Mehrwertsteuerreform 2026: Auf dem Weg zu nationaler Einheitlichkeit und globaler Angleichung

China plant eine umfassende Reform seines Mehrwertsteuersystems, indem es dieses ab dem 1. Januar 2026 in einem einzigen, umfassenden Gesetz zusammenfasst. Die Durchsetzung der Mehrwertsteuer erfolgt derzeit über die lokalen Finanzämter, was zu Unterschieden bei der Auslegung der Mehrwertsteuervorschriften und Verwaltungsverfahren führt. Dieser Schritt ist Teil der Maßnahmen Chinas, die Einheitlichkeit zwischen den Jurisdiktionen zu verbessern, ausländische Investitionen durch ein berechenbareres Steuerumfeld anzuziehen und sich stärker an den globalen Normen auszurichten.

Nach dem neuen Gesetz wird die bestehende dreistufige Steuersatzstruktur beibehalten:

- 13 % für allgemeine Güter und Importe
- 9 % für grundlegende Dienstleistungen wie Transport, Post und Versorgungsleistungen
- 6 % für moderne Dienstleistungssektoren wie Finanzen, IT und Beratung



Nach Chinas neuem Gesetz bleibt die bestehende dreistufige Mehrwertsteuerstruktur bestehen.

13% für allgemeine Waren und Importe



9% für wesentliche Dienstleistungen wie Transport, Post und Energieversorgung

6%

für moderne Dienstleistungsbranchen wie Finanzen, IT und Beratung



Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

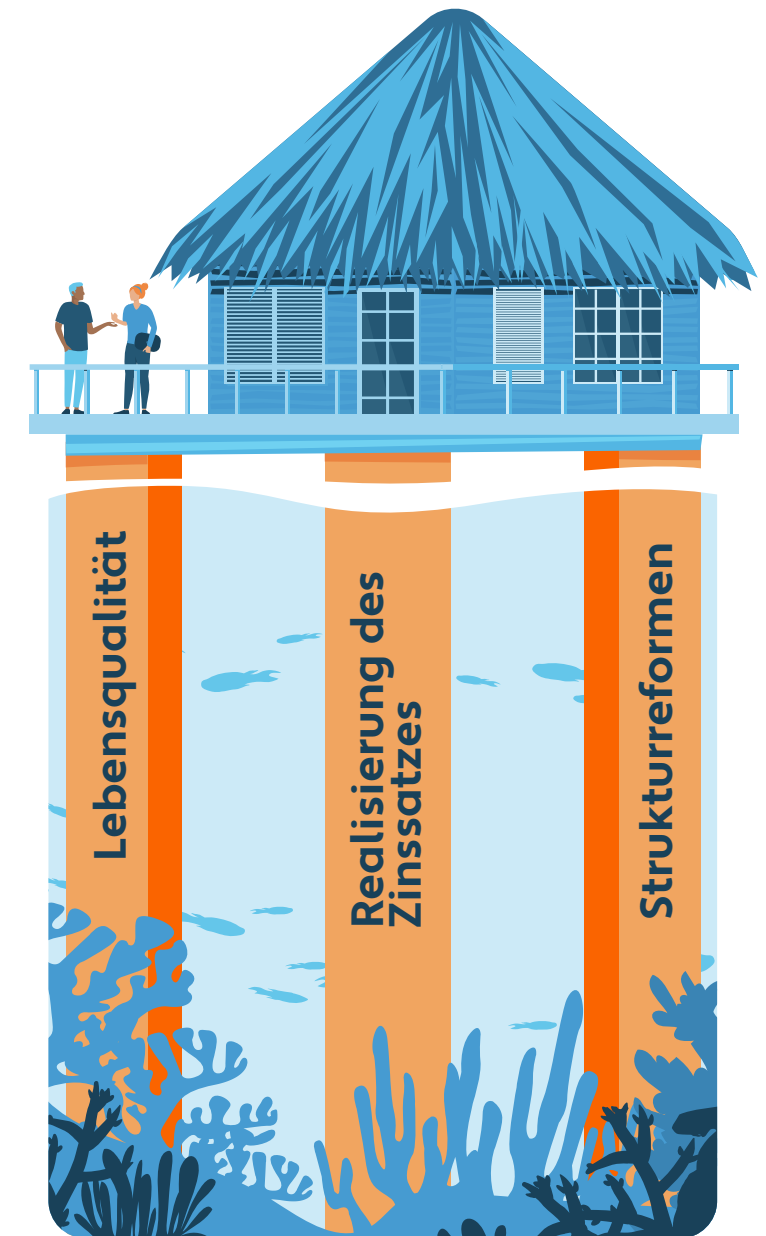
Der vereinfachte Steuersatz für kleine Steuerzahler wird auf 3 % vereinheitlicht, wodurch der bisherige Steuersatz von 5 % entfällt. In der Zwischenzeit werden die bestehenden Regeln in durchsetzbares Recht umgesetzt, was den Schutz der Steuerzahler verbessert und für eine einheitliche Verwaltung in den Regionen des Landes sorgt. Steuerpflichtige Aktivitäten werden klarer definiert, darunter der Verkauf von Waren, die Erbringung von Dienstleistungen, die Übertragung immaterieller Vermögenswerte, die Einfuhr von Waren, grenzüberschreitende Verkäufe und digitale Transaktionen.

Angesichts des neuen, kodifizierten Mehrwertsteuerrahmens Chinas sollten grenzüberschreitende Dienstleister, Exporteure und digitale Plattformen prüfen, inwiefern ihre Geschäftstätigkeit den Neuerungen entspricht.

Aufgrund der Bedeutung der Verwaltung bei der chinesischen Mehrwertsteuerreform und der hohen Investitionen Chinas in die digitale Steuerfakturierung und digitale Transaktionsprotokolle in den letzten Jahren ist davon auszugehen, dass die chinesische Steuerbehörde KI-gestützte Datenanalysen nutzen wird, um Verstöße gegen die neuen Mehrwertsteuervorschriften zu erkennen.

Indiens System der Waren- und Dienstleistungssteuer im Wandel: Weiterentwicklung im digitalen Zeitalter

Indien befindet sich mitten in einer tiefgreifenden Transformation seines Waren- und Dienstleistungssteuersystems, die darauf abzielt, die Transparenz zu erhöhen, die Einhaltung der Vorschriften zu erleichtern und die Steuererhebung zu stärken. Seit seiner Einführung im Juli 2017 ersetzt das indische Waren- und Dienstleistungssteuersystem einen Flickenteppich indirekter Steuern zwischen Zentral- und Landesregierungen und schuf so eine einheitlichere nationale Steuerstruktur. Es gibt jedoch nach wie vor Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf komplexe Berichterstattung, Compliance-Kosten und Betrugsprävention. Mit den laufenden Reformen sollen diese Probleme behoben und gleichzeitig das System für das digitale Zeitalter modernisiert werden.



Die drei Säulen der indischen GST-Reformen

Quelle: [Fortune India](#)

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Neben der Senkung der Steuersätze für wichtige Artikel ist ein wichtiger Bestandteil dieser Transformation die Einführung der **elektronischen Rechnungsstellung und der elektronischen Rechnungsintegration** im Jahr 2025, sodass Unternehmen, die bestimmte Umsatzschwellen überschreiten, Rechnungen in Echtzeit über ein Regierungsportal erstellen müssen. Diese Maßnahmen ermöglichen nicht nur eine genauere und automatisiertere Steuermeldung, sondern tragen auch dazu bei, Rechnungsbetrug und Missbrauch von Vorsteuerabzügen zu reduzieren. Da die Schwellenwerte allmählich sinken, werden immer mehr kleine und mittlere Unternehmen einbezogen, wodurch die Digitalisierung tiefer in das indische Handelsökosystem vorgedrungen ist.

Parallel dazu treibt Indien seine Bemühungen voran, die Erklärung der Waren- und Dienstleistungssteuer zu vereinfachen. Anstelle von Formularen mit mehreren Ebenen setzt die Regierung auf ein konsolidiertes System, das Daten in Formularen und Rechnungen automatisch ausfüllt. Zusammen mit einer verbesserten Datenanalyse und einem Echtzeitabgleich ist das Ziel dieser Änderungen, Fehler bei der Einreichung zu reduzieren, den Abstimmungsprozess zu vereinfachen und schnellere Rückerstattungen zu ermöglichen – was die Abläufe für den Steuerzahler insgesamt verbessert.

Diese Reformen zielen auch darauf ab, die Einhaltung und Durchsetzung der Steuervorschriften zu verbessern, was für die Regierung im Rahmen ihrer Bemühungen um den Ausbau der formellen Wirtschaft von zentraler Bedeutung ist. Behörden verwenden zunehmend KI-gestützte Tools und Dateninformationen, um Unstimmigkeiten zu erkennen, verdächtige Muster zu ermitteln und Prüfungen auszulösen. Durch diesen proaktiven Ansatz werden Unternehmen stärker in die Pflicht genommen, für eine saubere und stimmige Berichterstattung in Echtzeit in ihren Systemen zu sorgen – was eine breitere globale Umstellung auf eine KI-gestützte Steuerverwaltung widerspiegelt.



INDIEN VEREINFACHT DIE GST-ANMELDUNG



SO KANN AVALARA IHNEN HELFEN

Die weltweite Reform der Mehrwertsteuer sowie der Waren- und Dienstleistungssteuer erhöht die Komplexität des grenzüberschreitenden Handels. Avalara AvaTax Cross-Border vereint Zölle, Einfuhrsteuern, Mehrwertsteuer/Waren- und Dienstleistungssteuer sowie Umsatzsteuer auf einer Plattform – so erhalten Sie Berechnungen in Echtzeit an der Kasse, können die Steuervorschriften aller Länder besser einhalten und haben ein nahtloses Kundenerlebnis.

[Erkunden Sie Avalara AvaTax Cross-Border](#)

Inhalt

EINFÜHRUNG >

HALLO, ZÖLLE >

HANDELSABKOMMEN >

AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >

AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >

EUROPA SEIT VIDA >

AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >

Künstliche Intelligenz und internationale Einhaltung der Steuervorschriften

Angesichts der steigenden globalen Compliance-Anforderungen könnten Unternehmen zunehmend auf automatisierte Lösungen setzen, um die grenzüberschreitende Einhaltung von Vorschriften effizient zu bewältigen – insbesondere Lösungen mit KI-gesteuerten Tools. Diese Funktionen können trotz sich ändernder Steuervorschriften die Skalierungsmaßnahmen unterstützen.

Gleichzeitig beginnen Vorschriften wie das **EU-KI-Gesetz**, das weltweit erste umfassende Gesetz zur Regulierung künstlicher Intelligenz, die Art und Weise zu prägen, wie KI in den verschiedenen Jurisdikationen entwickelt und eingesetzt wird. Das Gesetz soll sicherstellen, dass die in der EU verwendeten KI-Systeme sicher und transparent sind, die Grundrechte achten und gleichzeitig Innovationen fördern. Durch die Einführung risikobasierter Standards schafft das Gesetz auch mehr Sicherheit für internationale Unternehmen, die KI-gestützte Lösungen grenzüberschreitend einsetzen möchten.

Die Steuersysteme weltweit werden digitaler, datengesteuerter und anspruchsvoller.

Da Unternehmen sich bemühen, mit Zolländerungen, dem Ende der De-minimis-Regelung, Vorschriften zur elektronischen Rechnungsstellung und vielem mehr Schritt zu halten, ist klar: Bei der Automatisierung geht es nicht mehr nur um Effizienz. Sie ist die Grundlage, um wettbewerbsfähig zu bleiben und weltweit zu wachsen.

Wenn Sie diesen Bericht lesen, wirken Sie wahrscheinlich daran mit, dass ein oder mehrere Unternehmen steuerkonform sind. Sie wissen, wie schwierig es sein kann, den Überblick über sich ändernde Anforderungen zu behalten, geschweige denn, sie zu erfüllen. Sie geben Ihr Bestes.

Avalara unterstützt Unternehmen seit mehr als 20 Jahren bei der Einhaltung von Steuervorschriften. Unsere neueste Innovation, Agentic Tax and Compliance™, vereinfacht die komplexen und arbeitsintensiven Arbeitsabläufe für unsere Kunden weiter.

Erfahren Sie, wie Avalara die Automatisierung der Steuerkonformität auf die nächste Stufe hebt.

BEISPIELE FÜR DIE VIER RISIKOKATEGORIEN DES EU-KI-GESETZES

Unannehmbares Risiko,
z. B. soziale Bewertung

Hohes Risiko,
z. B. KI-basierte Sicherheitskomponenten von Produkten

Begrenztes Risiko,
z. B. KI-Systeme mit spezifischen Transparenzverpflichtungen

Minimales Risiko,
z. B. bei KI-gestützten Videospielen oder Spamfiltern.

Quelle: [EU AI Act](#)

Ein Blick in die Zukunft

Inhalt

[EINFÜHRUNG > >](#)

[HALLO, ZÖLLE > >](#)

[HANDELSABKOMMEN >](#)

[AUF WIEDERSEHEN, DE-MINIMIS-REGELUNG >](#)

[AUSWIRKUNG VON ZÖLLEN AUF DAS GESCHÄFTSERGEBNIS >](#)

[EUROPE SINCE VIDA >](#)

[AKTUALISIERUNGEN DER INTERNATIONALEN STEUERVORSCHRIFTEN IM JAHR 2026 >](#)

[KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND INTERNATIONALE EINHALTUNG DER STEUERVORSCHRIFTEN >](#)

Es ist unmöglich, alle Steueränderungen in einem Bericht zu behandeln. Daher haben wir uns darauf konzentriert, die wichtigsten Neuerungen hervorzuheben, die sich auf die Steuerlandschaft und Ihr Unternehmen auswirken. Führende Steuerexperten befassen sich in unserem Webinar zu Steueränderungen 2026 eingehender mit einigen der drängendsten Fragen, die die Einhaltung der Steuervorschriften betreffen.

[WEBINAR ANSEHEN](#)

Weitere Ressourcen :

Besuchen Sie den Avalara-Steuerdesk für aktuelle Steuernachrichten.

[LESEN SIE DEN BLOG](#)

Entdecken Sie die Produkte und Lösungen von Avalara.

[MEHR ERFAHREN](#)

